Am Wochenende fanden in Rheinböllen die diesjährigen Regionsmeisterschaften statt. Für den TuS waren zwölf Spieler am Start. Unter anderem fünf Akteure in der Königsklasse (A-Herren). Aber alles der Reihe nach.

C-Schüler: Bei den C-Schülern war Sönke Hölz dabei. Für ihn galt es weitere Wettkampfpraxis zu sammeln. In einem seiner drei Spiele kratze er am Erfolg, doch musste sich im fünften Satz geschlagen geben.

B-Schüler: Nico Schmitt und Sebastian Stauer starteten bei den B-Schülern. Sebastian konnte leider keines seiner Spiele gewinnen. Einmal stand er mit 2:3 kurz davor. Bei Nico lief es besser. Er gewann zwei seiner Gruppespiele und qualifizierte sich für das Viertelfinale. Dort spielte er dann gegen einen mit Noppe ausgestatteten Spieler, der sehr unangenehm spielte und Nico keine Chance ließ. Für die beiden Betreuer Joel Mähringer und Nico Ballbach dennoch völlig unverständlich wie man einem B-Schüler von diesem Format eine Noppe in die Hand geben kann. Aber ein fünfter Platz für Nico bei seinen ersten Einzelmeisterschaften durchaus beachtlich. Im Doppel war für Nico und Sebastian in der ersten Runde Schluss.

A-Schüler: Bei den A-Schülern ging es für die drei B-Schüler Nico, Sebastian und Noel Kassubek nur um Wettkampfkilometer und die sammelten sie auch. Doch leider ohne ein Einzel zu gewinnen.

A-Schülerinnen: Dasselbe galt für Una-Mia Zibert bei den A-Schülerinnen. Die B-Schülerin bekam die Vorgabe einen Satz zu gewinnen und tat dies in ihrem letzten Einzel.

Damen (TTR offen): Bei den Damen ging Sabine Michels an den Start. Nachdem sie in der Gruppe sich nur der späteren Finalistin Natalie Brück geschlagen geben musste, konnte sie auch das Viertelfinale mit 3:1 für sich entscheiden. Doch im Halbfinale verlor sie mit 2:3 gegen Fabienne Jonda.

Im Doppel konnte Sabine mit Natalie Brück (TuS Rheinböllen) den ersten Titel nach Dichtelbach holen.

B-Herren (bis TTR 1700): Diese Konkurrenz wurde von den TuS-Akteuren Jonas Heydt, Robin Fehmel und Timo Küpper wahrgenommen. Jonas erwischte einen rabenschwarzen Tag. Auch aufgrund seines aktuellen TTR-Wertes, mit dem er hätte nicht mehr in dieser Klasse spielen dürfen, doch für das Turnier gilt der QTTR-Wert und dort lag er knapp unter 1700, galt er als einer der Favoriten. Doch bereits in der Gruppe war Schluss. Zwei Spiele verlor er im fünften Satz und ein Spiel in drei. Robin setzte sich ungeschlagen in der Gruppe durch, doch verlor dann im ersten K.O.-Spiel etwas überraschend gegen Samuel Johann. Timo erwischte eine schwere Gruppe und schied dort aus.

A-Herren (bis TTR 2000): In der obersten Klasse spielten gleich fünf Dichtelbacher Spieler aus der ersten- und zweiten Mannschaft mit. Jonas und Volker Emmel schieden mit 1:2 Spielen aus. Timo Küpper gewann zwar zwei Einzel, doch dies reichte nicht in seiner Vierergruppe. Nico Ballbach und Torsten Musshoff kamen ungeschlagen durch die Gruppe und standen dann durch ein Freilos im Achtelfinale direkt im Viertelfinale. Dort bahnte sich ein Zweikampf der beiden Ligakonkurrenten Dichtelbach und Simmern II (angereist mit vier Rheinlandligaspielern) an. Zunächst gewann Torsten in fünf kampfbetonten Sätzen gegen das Simmerner Brett 4 Sascha Mayer, gegen den er am Wochenende zuvor noch in der Meisterschaft mit 0:3 verlor. Parallel tat Nico es Torsten gegen das Simmerner Brett 3 Justin Seckler gleich. „Musch“ musste jetzt gegen Joachim „JoBa“ Baustert (Brett 2 – Simmern II) ran. Doch er konnte der weichen Spielweise nichts entgegensetzen. Nico spielte sechs Tage nach seinem 3:2 Erfolg in der Meisterschaft erneut gegen Igor Flegel und wiederholte das Ergebnis. Im Finale dann musste sich Nico auch „JoBa“, seinem zweiten Gegenüber des vergangenen Sonntags stellen (damals 0:3). Hier schlug er sich jetzt besser, zeigte sich taktisch reifer und doch zog er im fünften Satz den Kürzeren. Also gingen in dieser Klasse die Plätze zwei und drei an den TuS.

Bereits eine Stunde vor dem Einzelfinale, fand das Doppelfinale statt. Hier setzten sich Nico und Torsten im Finale gegen Liesenfeld/Liesenfeld aus Hungenroth mit 3:1 durch. Den dritten Platz belegte Volker gemeinsam mit Eduard Billmann (TuS Rheinböllen). Die beiden konnte in der ersten Runde überraschend und überragend gegen Baustert/Seckler ausschalten. Im Halbfinale

[illegible] mit [illegible] /news/data/2017/11/08/beric